

	<p>Objekt: Halsschmuck mit Strahlenförmig angeordneten, beweglichen Stabelementen</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Schmuck ab 1945</p> <p>Inventarnummer: 2021.33</p>
--	--

Beschreibung

Feingliedrig und doch eine große Fläche einnehmend, ist das 1984 entstandene Collier von Hermann Jünger ein gutes Beispiel dafür, wie mit wenig Materialaufwand ein große Wirkung erzielt wird. Die symmetrisch angeordneten Stäbchen sind beweglich und schmiegen sich der Bewegung der Trägerin an. Der wie zufällig darauf verteilte Dekor aus Tombak und Gold verleiht der strengen Form eine Note der Zufälligkeit.

Donation PN & BS, 2021

Grunddaten

Material/Technik: Tombak, Goldbelötung, montiert
Maße: 26 x 24 x 0,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1984
	wer	Hermann Jünger (1928-2005)
	wo	München
Hergestellt	wann	1984
	wer	Entwurf und Ausführung
	wo	München